



# Mühlvierter Heimat blätter

Zeitschrift der Mühlvierter Künstlergilde im Oö. Volkswbildungswerk

Kunst • Kultur • Fremdenverkehr • Wirtschaft • Heimatpflege • Heft 5/6 • 1966 • 6. Jahrgang

## Inhalt

- Rudolf Pfann  
Dr. Josef Laßi  
\*\*\*  
Wilhelm Aichinger  
Dr. Otto Guem, Mauthausen  
Prof. Dr. Rudolf Ardelt  
\*\*\*  
Leopold Wandl  
Prof. Martha Khil  
Sepp Wallner  
F. Sch.  
Kons. Franz Vogl  
Reg.-Rat Franz X. Bohdanowicz  
S. Köllersberger, H. Haili,  
K. Janik, St. Zobernig,  
R. Fellingner, M. v. Hoernes, H. Kolböck  
OSCHR. Hermann Mathie  
SCHR. Wolfgang Dobesberger  
\*\*\*
- Franz Glaubacker (74)  
Dichtung und Gesellschaft als Widerspiel (76)  
Besuch in Kiew und Odessa (77)  
Dipl.-Ing. Dr. agr. habil. Heinrich Werneck † (79)  
Herrschaft Waxenberg (81)  
Zwettl's Handel in vergangenen Jahrhunderten (84)  
Die Mühlviertel Künstlergilde . . . (89)  
Die Mutter (91)  
Hofrat Dr. Franz Pfeffer † (92)  
Hundertzehn Jahre Giselawarte (94)  
Jahrestagung des Öd. Volksbildungswerkes (96)  
Peter und Paul (97)  
Das Jahr im Spiegel bäuerlicher Wetterregeln, 3. Teil (98)
- Frauen-Lyrik (102)  
Des Mühlviertels Bemühen um den Aufstieg (104)  
Freilichtmuseum in Peimberg/Hellmonsödt (105)  
Buchbesprechungen (106)

## Bilder

- Franz Glaubacker  
\*\*\*  
Hans Weiboid  
Kons. Herbert Baumert  
Prof. Vilma Eckl  
\*\*\*  
\*\*\*  
Prof. Max Kislinger  
Hans Weiboid  
Maximilian Stockenhuber
- 23) Gasthof Ennstalner in Urfahr, O., 1965 (75)  
24) Dr. Heinrich Werneck, Foto, 1953 (80)  
25) Waxenberg, Feder, aus: Litschel-Ulm, Zwischen Donau und Nordwald, Verlag J. Wimmer, Linz, 1964 (82)  
26) Wappen von Zwettl/Rodl, Zeichnung, Öd. Landesverlag (84)  
27) Mutter und Kind, Kohle, 1948, aus: E. Widder, Vilma Eckl, Öd. Landesverlag, 1965 (91)  
28) Dr. Franz Pfeffer, Foto, aus: Öd. Kulturbericht, Folge 13, 1966 (92)  
29) Giselawarte, Foto (95)  
30) Kienleuchte, Zeichnung, aus: M. Kislinger, Alte Bauernherrlichkeit, Öd. Landesverlag, 1957 (99)  
31) Mühlv. Dreiseithof, Feder, aus: Litschel-Ulm, Donau/Nordwald (101)  
32) Madonna, Bildstock, Böchenholz, Kilschee: Jahrbuch der innv. Künstlergilde, 1965 (103)

## Mühlviertel Heimatblätter

Eigentümer, Herausgeber und Verleger  
Schriftleiter  
Für den Inhalt verantwortlich  
Redaktion und Verwaltung  
Bankverbindung  
Kilschees  
Druck  
Redaktionschluß für die Nummer 7/8:

Mühlviertel Künstlergilde im Öd. Volksbildungswerk  
Rudolf Pfann  
Dr. Hertha Schöber-Awecker, Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II  
Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II, Tel. 31 95 74  
Allgem. Sparkasse Linz, Konto 11.352  
F. Krammer, Linz, Klammerstraße 3  
Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27  
30. Juni 1966

Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Haftung. Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und des Autors gestattet. Durch die Veröffentlichung eines Beitrages ist der Standpunkt der Schriftleitung in keiner Weise festgelegt.

führt. Am 11. Oktober 1936 traf sich eine große Anzahl GIswanderer und Bergsteiger zur 80jährigen Bestandsfeier. Durch den Übertritt der Gruppe Linz des Österreichischen Gebirgsvereins zur Sektion Linz des Österreichischen Alpenvereins kam die Warte im Jahre 1938 wieder in den Besitz des Alpenvereins.

Eine schwere Zeit hatte die Warte zu Ende des zweiten Weltkrieges zu bestehen. Gegen Kriegsende wurde der Turm von feindlichen Fliegern mit Bordwaffen beschossen und Sachschaden verursacht. Das Alpenvereinschloß wurde aufgebrochen. Amerikaner und später Russen waren zu Besuch gekommen. Durchziehende heimkehrende Soldaten fanden Unterkunft. Dann begann der Leidensweg des Hüttenwartes Walter Ebermann, der die Warte immer wieder aufgebrochen vorfand. Geschirr, Werkzeuge, Bilder und anderes mehr wurde entwendet. Die in Sicherheit gebrachten Decken wurden in einem nahen Bauernhaus von Plünderern gefunden und

gestohlen. So ging es, bis wieder geordnete Verhältnisse einkehrten. Neue Decken und Hausrat wurden angeschafft und 1948, wie überall am Lichtenberg, das elektrische Licht eingerichtet. Zu Beginn der fünfziger Jahre wurde die Warte in fester Bauweise um zwei Stockwerke erhöht und ein Stiegenaufgang in Eisenkonstruktion eingebaut. Diesem mußten die Lagerstätten weichen; Nächtigungen wurden ja seltener, da inzwischen die Giselawarte durch einen Straßenbau ganz bequem mit Privatautos und einem regelmäßigen Postautoverkehr erreicht werden kann. Zum 100jährigen Bestandsjubiläum fand im Jahre 1956 eine schöne Feier statt, bei der auch der Aufbau eröffnet wurde.

So ist die Giselawarte 110 Jahre alt geworden und wohl jedem Mühlviertler Heimatfreund und manchem Linzer Wanderer und Bergsteiger ans Herz gewachsen. Alle wünschen ihr daher glückhaften Weiterbestand auf heimatlicher Bergeshöhe im schönen Mühlviertel.

Sepp Wallner

## Jahrestagung des Oö. Volksbildungswerkes

In der Zeit vom 4. bis 7. April 1966 fand im Volksbildungsheim Schloß Puchberg bei Wels die diesjährige Hauptversammlung des Oösterreichischen Volksbildungswerkes statt.

Wie immer, so stand auch heuer die Tagung unter einem bestimmten und sehr aktuellen Thema: Die Technik als menschliches Problem. Namhafte Wissenschaftler – Techniker, Ärzte, Landschaftsgestalter und Volksbildner – nahmen zu dieser für unsere Generation so brennenden Frage Stellung und es tat wohl, von erfahrener Seite hören zu können, daß all die großen Sünden, die sowohl an der Natur, unserer Grundsubstanz, wie auch

an der menschlichen Gesundheit in immer steigendem Maße begangen werden und scheinbar unumgänglich sind, zumindest zum größten Prozentsatz zu mildern wären, wenn der gute Wille und das nötige Verständnis vorhanden sind. Es würde zu weit führen, hier einzelne Vorträge besonders hervorzuheben. Die Tagung war ein rund abgeschlossenes Ganzes, bei dem nur leider, wie meist bei solchen Anlässen, zu wenig Zeit für den persönlichen Erfahrungsaustausch verblieb und gerade dieser wäre sehr wichtig. Den Gastgebern, allen voran Rektor Msgr. Wild sei wiederum für die wirklich herzliche Aufnahme gedankt.

F. Sch.



Schutzengel  
Apotheke  
Linz